



I. Herrn Stadtrat Tobias Ruff  
ÖPD-Fraktion

Rathaus

Datum  
19.02.2020

**Tierpark Hellabrunn wird palmölfrei**

Antrag Nr. 14-20 / A 05804 von der ÖDP vom 12.08.2019, eingegangen am 12.08.2019

Sehr geehrter Herr Stadtrat Ruff,

gemäß o.g. Antrag soll die Münchener Tierpark Hellabrunn AG innerhalb des Tierparks keine Produkte verkaufen, in denen Palmöl enthalten ist.

Nach §60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Da die gastronomischen Einrichtungen des Tierparks verpachtet bzw. vermietet sind, fällt diese Angelegenheit jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern gehört zum operativen Aufgabenbereich des Vorstandes der Münchner Tierpark Hellabrunn AG. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat zu Ihrem Antrag Folgendes mitgeteilt:

„Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG veräußert im Tierpark keine Produkte, die Palmöl enthalten. Der Tierpark veräußert lediglich Tickets und Printprodukte, Lebensmittel verkauft der Tierpark nicht.

Die gastronomischen Einrichtungen im Tierpark sind verpachtet bzw. vermietet. Der Tierpark ist neben den daraus resultierenden Pacht- bzw. Mieteinnahmen zur Generierung von betriebsnotwendigen Einnahmen ebenfalls darauf angewiesen, Sponsoringverträge und exklusive Belieferungsverträge abzuschließen.

Ein langjähriger, zuverlässiger Sponsor und Exklusivlieferant für Speiseeis ist die Firma Froneri Schöllner. Das Unternehmen beliefert unsere Pächter exklusiv mit Speiseeis sowie

teilweise auch mit qualitativ hochwertigen TK-Produkten.

Im Zuge dieser Kooperation sind die Themen Nachhaltigkeit und Palmöl nicht nur bei den Jahresgesprächen festes Thema. Der Tierpark und Froneri Schöllner haben bereits seit mehreren Jahren die Zahl der palmölmhaltigen Speiseeisprodukte im Portfolio der gastronomischen Betriebe sukzessive reduziert. Dies erfolgte zum Teil durch Änderung der Rezepturen, zum Teil durch Verzicht auf bestimmte Produkte.

Aktuell enthält lediglich noch 28,6 % des Impulseisassortiments, aus welchem die Pächter ihr Verkaufsportfolio auswählen können, Palmfett.

Einige dieser Impulseisprodukte weisen eine so hohe Kundenakzeptanz auf, dass sowohl unsere Pächter und Mieter als auch wir ein Interesse daran haben, sie im Portfolio zu halten. Auch bezüglich dieser Produkte werden wir weiterhin im inhaltlichen Austausch mit Froneri Schöllner eine Reduzierung bzw. einen Verzicht auf Palmfette vertreten.“

Zur Herkunft des Palmöls wurde der Münchener Tierpark Hellabrunn AG von der Firma Froneri Schöllner Folgendes mitgeteilt:

„Als Mitglied des Runden Tisches für nachhaltiges Palmöl (RSPO) unterstützen wir dessen Prinzipien und Kriterien. Wir setzen uns dafür ein, dass das gesamte in unseren Produkten enthaltene Palmöl verantwortungsbewusst und nachhaltig hergestellt wird. Gegenwärtig sind unsere Produktionsstätten, in denen Palmöl in Europa sowie in Russland und Australien verwendet wird, nach dem RSPO Supply Chain Certification Standard zertifiziert. Unser Ziel ist es, unser gesamtes Palmöl bis 2022 nachhaltig zu beschaffen. Wir arbeiten daran, dass alle unsere Produktionsstätten bis Ende 2019 nach diesem Standard zertifiziert werden.“

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG teilte außerdem mit, dass weder der Tierpark noch die Pächter bzw. Mieter der gastronomischen Einrichtungen Schokolade der Firma Nestlé veräußern.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1

an RS/BW

per Mail an [anlagen.ru@muenchen.de](mailto:anlagen.ru@muenchen.de)

per Mail an Tierpark Hellabrunn, z.Hd. Frau Geisbüsch  
z.K.

III. Vor Auslauf mit gesondertem Anschreiben an Hr. OB, mit der Bitte um Zustimmung.

IV. Wv. FB 5, z.Hd. Frau Kracker

Clemens Baumgärtner